
PROGRAMMVORSCHAU

4. bis 10. Februar 2019

6.

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831

Telefax 0221 345-1839

hoererservice@deutschlandradio.de



Nachtrag zur 1./2./3./4. Woche

Di 1. Jan

5.00 Nachrichten

Mi 2. Jan

5.05 Studio 9

Kultur und Politik am Morgen

u.a. Kalenderblatt

Vor 350 Jahren:

Henry Morgans Flaggsschiff Oxford

versinkt nach einer gewaltigen

Explosion

5.30 Nachrichten

Sa 5. Jan

22.00 Die besondere Aufnahme

HANNS EISLER

„Leipziger Sinfonie“ eingerichtet von

Tilo Medek

„Trauerstück“ aus Filmpartituren Eislers

eingerichtet von Jürgen Bruns und

Tobias Faßhauer

MDR Sinfonieorchester Leipzig

Leitung: Jürgen Bruns

Dlf Kultur 2018

23.00 Nachrichten

Fr 11. Jan

20.03 Konzert

Elbphilharmonie Hamburg

Aufzeichnung vom 16.11.2018

.....

ALLAN PETERSSON

Symphonic Movement

ROBERT SCHUMANN

Violinkonzert d-Moll op. posth.

HECTOR BERLIOZ

„Roméo et Juliette“, *Orchestersuite*

Alina Ibragimova, Violine

Schwedisches

Rundfunk-Sinfonieorchester

Leitung: Daniel Harding

.....

22.00 Einstand

Sa 12. Jan

19.05 Oper

Koncerthuset Kopenhagen

Aufzeichnung vom 10.1.2019

.....

LUDWIG VAN BEETHOVEN

„Fidelio“, *Oper in zwei Akten*

(Fassung 1806)

Libretto: Joseph Sonnleithner,

Stephan von Breuning,

Georg Friedrich Treitschke

Florestan – Christian Elsner, Tenor

Leonore – Sally Matthews, Sopran

Marzelline – Christina Landshamer,

Sopran

Pizzaro – Shenyang, Bassbariton

Rocco – Christof Fischesser, Bass

Jaquino – Robin Tritschler, Tenor

Don Fernando – Henning von

Schulman, Bass

1. Gefangener – Adam Riis, Tenor

2. Gefangener – Steffen Bruun, Bass

Dänischer Rundfunkchor

Dänisches Radio-Sinfonieorchester

Leitung: Manfred Honeck

.....

22.00 Die besondere Aufnahme

So 20. Jan

14.05 Religionen

☛ Mazdaznan – die Heilslehre des

Bauhaus

Von Adolf Stock

☛ Wie das Bauhaus Synagogen und

Kirchen beeinflusste

Von Christian Röther

15.00 Nachrichten

Di 22. Jan

19.05 Zeitfragen.

Wirtschaft und Umwelt

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

☛ Soziale Gerechtigkeit und

menschenwürdige Arbeit!

Auch 100 Jahre nach Gründung der


Internationalen Arbeitsorganisation

noch weit entfernt

Von Caspar Dohmen

20.00 Nachrichten

**0.00 Nachrichten****0.05 Freispiel**

-  Sender in den Zähnen
Ein Geheimbericht
Von Mariola Brillowska
Regie: die Autorin
Mit Bela Brillowska, Mariola Brillowska,
Ingrid Knoth, Gabor Altorjay, Philipp
Mummenhof
Ton: Mariola Brillowska, Gavin Weiß
Autorenproduktion 2017/46'12

Absurd-komisches Spionagestück,
empfangen über Amalgam, gereimt in
codierten Zahlenreihen, dechiffriert
von vier Familienmitgliedern.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

- Klassik*
Moderation: Haino Rindler
2.00 Nachrichten
3.00 Nachrichten
4.00 Nachrichten

5.00 Nachrichten**5.05 Studio 9**

- Kultur und Politik am Morgen*
u.a. Kalenderblatt
Vor 50 Jahren:
Jassir Arafat übernimmt den Vorsitz
der Palästinensischen Befreiungs-
organisation PLO

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

- Pastoralreferent Altfried G. Rempé
Katholische Kirche

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

- Das Literaturmagazin*

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

- Das Musikmagazin am Vormittag*

11.30 Musiktipp**11.45 Rubrik: Jazz****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor**

- Das Kulturmagazin*

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Infotag**

- Moderation: Tim Wiese

15.30 Tonart

- Das Musikmagazin am Nachmittag*


16.00 Nachrichten**16.30 Musiktipp****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

- Kultur und Politik am Abend*

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.**

- Politik und Soziales**
Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

-  Tiefer Graben zwischen Arm und
Reich
Ist soziale Gerechtigkeit nur Utopie?
Von Ralph Gerstenberg

20.00 Nachrichten**20.03 In Concert**

- Jazz à la Villette*
Philharmonie de Paris
Aufzeichnung vom 31.8.2018
.....

Avishai Cohen Trio

‘Gently Disturbed’


Avishai Cohen, Bass

Shai Maestro, Klavier

Mark Guiliana, Schlagzeug

Moderation: Matthias Wegner
.....**21.00 „hartaberfair“**

Moderation: Frank Plasberg

 (Ü/ARD)**21.30 Kriminalhörspiel**

-  Außergewöhnliche Belastung
Von Dunja Arnaszus
Regie: die Autorin
Musik: Peta Devlin
Mit Fiona Metscher, Johanna Gastdorf,
Eva Löbau, Elif Kardesseven, Max
Tuveri, Stephen Appleton
Ton: Dirk Hülsenbusch
WDR/Dlf Kultur 2019/ca. 53’
(*Ursendung*)

- Chaos im Finanzamt: Eine Hebamme,
ein Reichsbürger und eine Praktikantin
kämpfen mit den Steuern.

22.30 Studio 9 kompakt

- Themen des Tages*

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

- Kultur vom Tage*

u.a. mit Kulturnachrichten

0.00 Nachrichten**0.05 Neue Musik**

Re-Aktion

Das Publikum als Werkzeug der neuen Musik

Von Leonie Reineke

Nicht nur, dass alles, was klingt und alles, was nicht klingt, Material der Neuen Musik sein kann: Auch ihre Werkzeuge ufern aus.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Jazz

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9***Kultur und Politik am Morgen*

u.a. Kalenderblatt

Vor 125 Jahren:

Der österreichische Pädagoge

Otto Felix Kanitz geboren

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Pastoralreferent Altfried G. Rempe

*Katholische Kirche***6.30 Nachrichten****7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart***Das Literaturmagazin***11.00 Nachrichten****11.05 Tonart***Das Musikmagazin am Vormittag***11.30 Musiktipp****11.45 Rubrik: Klassik****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor***Das Kulturmagazin***14.30 Kulturnachrichten****15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Medientag**

Moderation: Tim Wiese

15.30 Tonart*Das Musikmagazin am Nachmittag***16.00 Nachrichten****16.30 Musiktipp****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9***Kultur und Politik am Abend***17.30 Kulturnachrichten****18.00 Nachrichten****18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.****Wirtschaft und Umwelt***Magazin***19.30 Zeitfragen. Feature****20.00 Nachrichten****20.03 Konzert**

Gewandhaus Leipzig

Aufzeichnung vom 2.2.2018

.....

ILDEBRANDO PIZZETTI

*„L'Edipo Re di Sofocle“, Sinfonisches**Vorspiel Nr. 2*

CLAUDE DEBUSSY

*„Trois Nocturnes“, Sinfonisches**Triptychon für Frauenchor und**Orchester*

IGOR STRAWINSKY

*„Oedipus Rex“, Opernatorium in zwei**Akten nach Sophokles*

Text: Jean Cocteau

Dominique Horwitz, Sprecher

Oedipe – Norbert Ernst, Tenor

Jocaste – Annely Peebo, Mezzosopran

Creon – Luciano Batinic, Bariton

Teiresias – Oleg Tsibulko, Bass

Le Berger – Raimonds Bramanis,

Tenor

MDR Sinfonieorchester

MDR Rundfunkchor

Leitung: Risto Joost

.....

22.00 Alte Musik

JAN LADISLAUS DUSSEK

Klavierquintett f-Moll op. 41

Olga Paschenko, Hammerflügel


Sirkka-Liisa Kaakinen-Pilch, Violine

Riitta-Liisa Ristiluoma, Viola


Jukka Rautasalo, Violoncello

Anna Rinta-Rahko, Kontrabass

22.30 Studio 9 kompakt*Themen des Tages***23.00 Nachrichten****23.05 Fazit***Kultur vom Tage***u.a. mit Kulturnachrichten**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Feature**
 Schnibbelparty
 Talley Hoban taucht nach Essen
 Von Frank Bowinkelmann
 Regie: Nikolai von Koslowski
 Ton: Sven Kohlwege
 NDR 2015/50'23
 Eine urbane Selbstversorgerin bereitet ihr Essen aus dem, was andere wegwerfen.
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Tonart**
Americana
2.00 Nachrichten
3.00 Nachrichten
4.00 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Studio 9**
Kultur und Politik am Morgen
 u.a. Kalenderblatt
 Vor 100 Jahren:
 Friedrich Ebert eröffnet die Nationalversammlung in Weimar
5.30 Nachrichten
5.50 Aus den Feuilletons
6.00 Nachrichten
6.20 Wort zum Tage
 Pastoralreferent Altfried G. Rempe
Katholische Kirche
6.30 Nachrichten
7.00 Nachrichten
7.20 Politisches Feuilleton
7.30 Nachrichten
7.40 Interview
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.50 Buchkritik
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Im Gespräch**
- 10.00 Nachrichten**
- 10.05 Lesart**
Das Literaturmagazin
- 11.00 Nachrichten**
- 11.05 Tonart**
Das Musikmagazin am Vormittag
11.30 Musiktipp
11.45 Rubrik: Folk
- 12.00 Nachrichten**
- 12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.05 Länderreport**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.05 Kompressor**
Das Kulturmagazin
14.30 Kulturnachrichten
- 15.00 Kakadu**
15.00 Nachrichten für Kinder
15.05 Musiktag
 u.a. Klangohr CD-Test
 Von Rüdiger Bischoff
 Moderation: Tim Wiese
- 15.30 Tonart**
Das Musikmagazin am Nachmittag
16.00 Nachrichten
16.30 Musiktipp
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Studio 9**
Kultur und Politik am Abend
17.30 Kulturnachrichten
18.00 Nachrichten
- 18.30 Weltzeit**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Zeitfragen im Gespräch**
 Ost und West unter einem Dach
 Das Deutschlandradio als Labor der Wiedervereinigung
- 20.00 Nachrichten**
- 20.03 Konzert**
Ultraschall Berlin – Festival für neue Musik
 Radialsystem V
 Aufzeichnung vom 19.1.2019

 BUNITA MARCUS
„Music for Japan“ für Flöte, Klarinette, Harfe, Klavier und Schlagzeug
Deutsche Erstaufführung
 NAOMI PINNNOCK
„Music for Europe“ für Flöte, Klarinette, Harfe, Klavier und Schlagzeug
 NATACHA DIELS
Neues Werk für Flöte, Klarinette, Harfe und Schlagzeug – Uraufführung, Auftragswerk Deutschlandfunk Kultur
 Ensemble Adapter:
 Kristjana Helgadóttir, Flöte
 Ingólfur Vilhjálmsson, Klarinette
 Gunnhildur Einarsdóttir, Harfe
 Matthias Engler, Schlagzeug
 Antonis Anissegos, Klavier (als Gast)

- 21.30 Hörspiel**
 Jobcenter
 Hörspiel von Enzo Cormann
 Übersetzung: Hans Thill
 Regie: Leonhard Koppelmann
 Mit Heikko Deutschmann, Nele Rosetz, Lisa Hrdina und Mark Waschke
 Komposition: Philippe Gordiani
 Ton: Martin Eichberg
 DKultur 2016/58'53
 Der nicht vermittelbare arbeitslose Ingenieur Smec katapultiert sich aus seinem Leben heraus. Er besorgt sich eine Waffe.
- 22.30 Studio 9 kompakt**
Themen des Tages
- 23.00 Nachrichten**
- 23.05 Fazit**
Kultur vom Tage
u.a. mit Kulturnachrichten

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Neue Musik**
rainy days
 Philharmonie, Luxemburg
 Aufzeichnung vom 24.11.2018

 MICHELINE COULOMBE
 SAINT-MARCOUX
 ‚Hétéromorphie‘ für Orchester
 FRANCESCA VERUNELLI
 ‚Tune and retune‘ – Uraufführung
 Orchestre
 Philharmonique du Luxembourg
 Leitung: Baldur Brönnimann

- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Tonart**
Rock
- 2.00 Nachrichten**
- 3.00 Nachrichten**
- 4.00 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Studio 9**
Kultur und Politik am Morgen
 u.a. Kalenderblatt
 Vor 200 Jahren:
 Die Fürstin Carolyne zu
 Sayn-Wittgenstein geboren
 u.a. Gespräche, Berichte und Kritik
 von den 69. Internationalen
 Filmfestspielen Berlin
- 5.30 Nachrichten**
- 5.50 Aus den Feuilletons**
- 6.00 Nachrichten**
- 6.20 Wort zum Tage**
 Pastoralreferent Altfried G. Remppe
Katholische Kirche
- 6.30 Nachrichten**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.20 Politisches Feuilleton**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.40 Interview**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.50 Buchkritik**
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Im Gespräch**
 Von den 69. Internationalen
 Filmfestspielen Berlin
- 10.00 Nachrichten**
- 10.05 Lesart**
Das Literaturmagazin
- 11.00 Nachrichten**
- 11.05 Tonart**
Das Musikmagazin am Vormittag
- 11.30 Musiktipp**
- 11.45 Rubrik: Weltmusik**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.05 Länderreport**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.05 Kompressor**
Das Kulturmagazin
- 14.30 Kulturnachrichten**
- 15.00 Kakadu**
- 15.00 Nachrichten für Kinder**
- 15.05 Quasseltag**
 Zum Auftakt der 69. Internationalen
 Filmfestspiele Berlin 2019
 Quasseln über Filme
 Moderation: Tim Wiese
 08 00.22 54 22 54
- 15.30 Tonart**
Das Musikmagazin am Nachmittag
- 16.00 Nachrichten**
- 16.30 Chor der Woche**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Studio 9**
Kultur und Politik am Abend
 u.a. Gespräche, Berichte und Kritik
 von den 69. Internationalen
 Filmfestspielen Berlin
- 17.30 Kulturnachrichten**
- 17.50 Typisch deutsch?**
 Von Matthias Baxmann und
 Matthias Eckoldt
- 18.00 Nachrichten**
- 18.30 Weltzeit**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Zeitfragen.**
Forschung und Gesellschaft
Magazin
- 19.30 Zeitfragen. Feature**
 Plastik, so klein wie ein Virus
 Auswirkungen von Nanoplastik
 Von Anja Krieger
- Ein Laborbesuch bei der Wissenschaft-
 lerin Alexandra ter Halle, die sich mit
 dem neuen Forschungsbereich Nano-
 plastik (1.000 mal kleiner als Mikro-
 plastik) beschäftigt.
- 20.00 Nachrichten**
- 20.03 Konzert**
 Kammermusiksaal der
 Philharmonie Berlin
 Aufzeichnung vom 21.1.2019

 Berlin trifft Syrien
- JOHANN SEBASTIAN BACH
Ouverture aus Orchestersuite
 Nr. 1 C-Dur BWV 1066
- ZAID JABRI
 ‚Gerra & Qasioun‘ für Oboe und elf
 Streichinstrumente
- PETER FRIBBINS
 ‚Soliloquies‘ für Trompete und
 Streicher – Uraufführung
- NOURI ISKANDAR
Konzert für Ud und Orchester
- SCHAALAN ALHAMWY
 ‚Reminiscenza‘ für Violoncello und
 Orchester – Uraufführung
- KENSAKU SHIMIZU
 ‚Kyakurai‘ für Streicher – Uraufführung
- MEVAN YOUNES
 ‚Dengvedana‘ für Buzuq und Streicher
- JOHANN SEBASTIAN BACH
Bourrée I und II aus Orchestersuite
 Nr. 1 C-Dur BWV 1066
- MOHAMAD ABD AL-KARIM
 ‚Tango alwafa‘, Bearbeitung für
 Buzuq und Streicher
 Sören Linke, Trompete
 Mevan Younes, Buzuq
 Maher Mahmoud, Ud
 Florian Grube, Oboe
 Athil Hamdan, Violoncello
 Kammermusik Berlin
 Leitung: Jürgen Bruns

- 22.00 Chormusik**
 Miserere mei Deus
 Trauer- und Gedenkmotetten von
 Josquin Desprez
 Cappella Amsterdam
 Leitung: Daniel Reuss
-
- 22.15 maybrit illner**
Die politische Talkshow
 Live aus Berlin
 ((P)) (Ü/ZDF)
-
- 22.30 Studio 9 kompakt**
Themen des Tages
- 23.00 Nachrichten**
- 23.05 Fazit**
Kultur vom Tage
 u.a. 69. Internationale
 Filmfestspiele Berlin
 u.a. mit Kulturnachrichten

0.00 Nachrichten**0.05 Klangkunst**

☞ Always here for you
 Von Claire Tolan
 Regie: Ingo Kottkamp und Claire Tolan
 Mit Bettina Kurth
 DKultur/CTM Festival/Goethe Institut/
 ORF musikprotokoll im steirischen
 Herbst/Ö1 Kunstradio/ICAS-ECAS Inter-
 national Cities for Advanced Sound
 2015/44'34

In einer Versuchsordnung werden
 die Hörer geheimnisvoller Sounds
 mithilfe modernster Spionagetechnik
 überwacht.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Weltmusik

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen
 u.a. Kalenderblatt
 Vor 200 Jahren:
 Der britische Kunsthistoriker und
 Sozialphilosoph John Ruskin geboren
 u.a. Gespräche, Berichte und Kritik
 von den 69. Internationalen
 Filmfestspielen Berlin

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Pastoralreferent Altfried G. Remppe
Katholische Kirche

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Alltag anders**

Von Matthias Baxmann und
 Matthias Eckoldt

7.50 Interview**8.00 Nachrichten****8.20 Neue Krimis****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch**

Von den 69. Internationalen
 Filmfestspielen Berlin

10.00 Nachrichten**10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp**11.45 Unsere roc-Ensembles****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****12.50 Besser essen**

Udo Pollmers Mahlzeit

13.00 Nachrichten**13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor**

Das Kulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Entdeckertag**

☞ Das große Schlottern
 Über die Angst und das Gruseln
 Von Kati Obermann
 Moderation: Tim Wiese

15.30 Tonart

Das Musikmagazin am Nachmittag

16.00 Nachrichten**16.30 Musiktipp****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend
 u.a. Gespräche, Berichte und Kritik
 von den 69. Internationalen
 Filmfestspielen Berlin

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.05 Wortwechsel****19.00 Nachrichten****19.05 Aus der jüdischen Welt mit ‚Shabbat‘****19.30 Zeitfragen. Literatur**

☞ Eine gewisse Grundgetrübtheit
 Die norwegische Literaturstadt
 Bergen
 Von Andrea Gerk

Das Wetter in der regenreichsten
 Stadt Europas ist möglicherweise
 auch ein Grund dafür, dass in Bergen
 so viel gute Literatur entsteht.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Live aus dem Konzerthaus Berlin

 LUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouvertüre zu Collins Trauerspiel
‚Coriolan‘ c-Moll op. 62
 MATTHIAS PINTSCHER
‚Transir‘ für Flöte und Kammerorchester
ca. 20.40 Konzertpause
 SERGEJ PROKOFJEW
Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100
 Emmanuel Pahud, Flöte
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
 Leitung: Alain Altinoglu

22.00 Einstand

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH
Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110
 Aris Quartett

22.30 Studio 9 kompakt

Themen des Tages

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage
 u.a. 69. Internationale
 Filmfestspiele Berlin
u.a. mit Kulturnachrichten

0.00 Nachrichten**0.00 phoenix persönlich**

☞ (Ü/Phoenix)

0.05 Lange Nacht

☞ Der Theatermacher
Die Lange Nacht über
Thomas Bernhard
Von Sabine Fringes
Regie: die Autorin

1.00 Nachrichten**2.00 Nachrichten****3.00 Nachrichten****3.05 Tonart**

Filmmusik

4.00 Nachrichten**5.00 Nachrichten****5.05 Aus den Archiven**

Pinzel und Schnorchel
Kabarettistische Reihe mit Erich Kestin
und Friedrich Steig/RIAS Berlin 1953/57
Vorgestellt von Michael Groth

Im fiktiven Kneipengespräch der DDR-
Funktionäre geht es u.a. um Normen-
erhöhungen, Liebesfilme, Rummel-
plätze und den Maisanbau.

6.00 Nachrichten**6.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen
u.a. Gespräche, Berichte und Kritik
von den 69. Internationalen
Filmfestspielen Berlin

6.20 Wort zum Tage

Pastoralreferent Altfried G. Remppe
Katholische Kirche

6.30 Nachrichten**6.40 Aus den Feuilletons****7.00 Nachrichten****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch**

Live mit Hörern
008 00.22 54 22 54
gespraech@
deutschlandfunkkultur.de
Facebook und Twitter

10.00 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.05 Lesart**

Das politische Buch
Café Central International,
Grillo-Theater, Essen
Aufzeichnung vom 5.2.2019
Moderation: Christian Rabhansl

12.00 Nachrichten**12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Breitband**

Medien und digitale Kultur

14.00 Nachrichten**14.05 Rang 1**

Das Theatermagazin

14.30 Vollbild

Das Filmmagazin
Live von den 69. Internationalen
Filmfestspielen Berlin
Moderation: Susanne Burg und
Patrick Wellinski

15.00 Nachrichten**16.00 Nachrichten****16.05 Echtzeit**

Das Magazin für Lebensart

17.00 Nachrichten**17.05 Studio 9 kompakt**

Themen des Tages

17.30 Tacheles**18.00 Nachrichten****18.05 Feature**

☞ Nazif und der silberne Bär
Vom kurzen Ruhm eines armen Roma
Von Zoran Solomun
Regie: der Autor
Mit Axel Gottschick, Kerstin Fischer,
Stefan Wancura, Sonja Dengler, Lilli
Lorenz, Nadine Kettler, Robert Besta,
Sebastian Mirow, Oliver Jacobs und
Isabelle Demey
Ton: Bettina Krol
SWR 2017/54'28

Die fünf Minuten Ruhm des Nazif Mujić
auf der Berlinale waren kurz und
intensiv. Nach der Hoffnung kam die
Enttäuschung.

19.00 Oper

Live aus der Metropolitan Opera
New York

PETER TSCHAIKOWSKY

*„Iolanthe“, Lyrische Oper in
einem Akt op. 69*

*Libretto: Modest Tschairowsky nach
Henrik Hertz*

Iolanthe – Sonya Yoncheva, Sopran
Graf Vaudémont – Matthew Polenzani,
Tenor

Graf von Burgund – Alexey Markov,
Bariton

Ebn-Hakia, ein Arzt – Elchin Azizov,
Bariton

René – Vitalij Kowaljko, Bass

ca. 20.45 Opernpause

Mozart war sein Gott

George Bernhard Shaw als

Musikkritiker

Von Georg Beck

BÉLA BARTÓK

*„Herzog Blaubarts Burg“, Oper in
einem Akt*

Libretto: Béla Balázs

Judith – Angela Denoke, Sopran

Blaubart – Gerald Finley, Bass

Chor und Orchester der Metropolitan
Opera New York

Leitung: Henrik Nánási

22.40 Die besondere Aufnahme

REINER BREDEMEYER

Sonate für Oboe und Klavier

Burkhard Glaetzner, Oboe

Steffen Schleiermacher, Klavier

Dlf Kultur 2018

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

u.a. 69. Internationale

Filmfestspiele Berlin

0.00 Nachrichten**0.05 Literatur**

- ☛ Der Genosse, der sich um uns kümmert
Die kubanische Dissidentenliteratur
Von Peter B. Schumann
Fidel Castro ist tot, die Dissidentenliteratur Kubas aber lebt.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart***Chansons und Balladen***2.00 Nachrichten****3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Tonart***Clublounge***5.00 Nachrichten****6.00 Nachrichten****6.55 Wort zum Tage**

Buddhistische Gesellschaft

7.00 Nachrichten**7.05 Feiertag**

Großstadtseelsorger in der Weimarer Republik
Zum 90. Todestag von Carl Sonnenschein
Von Christian Feldmann
Katholische Kirche

7.30 Kakadu für Frühaufsteher*Erzähltag***ab 6**

- ☛ ‚Das Meer ist weit, das Meer ist blau‘
Gedichte über einen Kabeljau, ein Reh aus Gips und einen Wurm auf einem Turm
DKultur 2009
Moderation: Tim Wiese
Tiergedichte von Christine Nöstlinger, Joachim Ringelnatz, Robert Gernhardt u.a. werden von Kindern vorgestellt.

8.00 Nachrichten**8.05 Kakadu***Hörspieltag***ab 7**

- ☛ Tanjas Tanz
Von Milena Baisch
Regie: Christine Nagel
Mit Boris Aljinovic, Mia Sperling, Claire Wegener, Tilda Jenkins, Jakob Heimendahl, Theo Tkaczyk, Levon Schlegel, Cathlen Gawlich
Dlf Kultur 2017/42'28
Moderation: Tim Wiese
Tanja träumt davon, eine federleichte Balletttänzerin zu werden.

9.00 Nachrichten**9.05 Sonntagmorgen***Das Rätselmagazin*

Moderation: Oliver Schwesig
sonntagmorgen@deutschlandfunkkultur.de

10.00 Nachrichten**10.30 Sonntagrätsel**

Moderation: Ralf Bei der Kellen
sonntagsraetsel@deutschlandfunkkultur.de

11.00 Nachrichten**11.05 Deutschlandrundfahrt**

- ☛ *Spaziergänge mit Prominenten*
Olaf Kosert unterwegs mit dem Arzt und Schauspieler Joe Bausch in Bochum

11.59 Freiheitsglocke**12.00 Nachrichten****12.00 Internationaler Frühschoppen****12.45 Internationaler Frühschoppen nachgefragt**

☛ (Ü/Phoenix)

12.05 Studio 9 kompakt*Themen des Tages***12.30 Die Reportage****13.00 Nachrichten****13.05 Sein und Streit***Das Philosophiemagazin***14.00 Nachrichten****14.05 Religionen****15.00 Nachrichten****15.05 Interpretationen**

Schlüsselwerk der deutschen Orgelromantik
‚Der 94. Psalm‘ von Julius Reubke
Gast: Michael Schönheit, Organist
Moderation: Claus Fischer

16.00 Nachrichten**17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9 kompakt***Themen des Tages***17.30 Nachspiel***Das Sportmagazin***18.00 Nachrichten****18.05 Nachspiel. Feature**

- ☛ Dauerbrenner Rückenschmerzen
Training statt Spritze
Von Elmar Krämer

18.30 Hörspiel

Meine Erinnerungen reißen mich in Stücke

☛ Frei nach Motiven aus Mary Shelleys biografischen Notizen von Cristin König
Regie: die Autorin
Mit Julika Jenkins, Patrick Güldenber, Veronika Bachfischer, Trystan Pütter, Sebastian Schwarz, Steven Scharf, Max Urlacher
Komposition: Friederike Bernhardt
Ton: Andreas Stoffels
Dlf Kultur 2018/69'23

In einer wetterdüsternen Woche am Genfer See wird das Monster Frankenstein zum Leben erweckt.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

☛ *Streichquartettfest Heidelberg*
Alte Pädagogische Hochschule Heidelberg

Aufzeichnung vom 25.1.2019

.....
JOSEPH HAYDN*Streichquartett Nr. 37**h-Moll op. 33 Nr. 1*

HANS PFITZNER

*Streichquartett Nr. 2**cis-Moll op. 36*

JOSEPH HAYDN

*Streichquartett Nr. 39**C-Dur op. 33 Nr. 3*

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Streichquartett Nr. 21 D-Dur KV 575

JUAN CRISÓSTOMO DE ARRIAGA

Streichquartett Nr. 1 d-Moll

Cosmos Quartet

Dalia Quartet

Dudok Quartet

Esmé Quartet

Aris Quartett

.....

22.30 Studio 9 kompakt*Themen des Tages***23.00 Nachrichten****23.05 Fazit***Kultur vom Tage*

u.a. 69. Internationale

Filmfestspiele Berlin



Programmerläuterungen

Mo 4. Feb

0.05 Freispiel

Sender in den Zähnen
Ein Geheimbericht
Von Mariola Brillowska
Regie: die Autorin
Mit Bela Brillowska, Mariola Brillowska,
Ingrid Knoth, Gabor Altorjay, Philipp
Mummenhof
Ton: Mariola Brillowska, Gavin Weiß
Autorenproduktion 2017/46'12

Eigentlich repariert der Großvater Radios. Jetzt muss er jedoch die Oma reparieren. Sie ist Agentin und empfängt zwar weiterhin Radiowellen in den Zähnen, sendet aber nur noch Störfrequenzen. Opa kennt sich aus und erzählt der Enkelin spannende Geschichten aus dem 20. Jahrhundert – über das Radio Freies Europa, die Kommunikation via Radiowellen und Geheimagenten, die codierte Signale senden. Die Enkelin ist begeistert, kann es kaum abwarten, selbst Zahlencodes zu funken.

19.05 Zeitfragen.

Politik und Soziales

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

Tiefer Graben zwischen Arm und Reich
Ist soziale Gerechtigkeit nur Utopie?
Von Ralph Gerstenberg

Die Fakten sind bekannt: Das reichste Zehntel unserer Gesellschaft besitzt 66,6 Prozent aller Güter. In keinem anderen Staat innerhalb der Eurozone ist die Kluft zwischen Arm und Reich größer als in Deutschland. In einer Zeit gravierender sozialer Unterschiede fiel es dem SPD-Kanzlerkandidaten Martin Schulz jedoch schwer, den Slogan ‚Mehr soziale Gerechtigkeit‘ mit Inhalten zu füllen. Dieses Land sei mit Hartz IV zu einem Suppenküchen-sozialstaat verkommen, beklagt der Armutsforscher Christoph Butterwegge mit Blick auf die Amerikanisierung des Arbeitsmarktes. Deutschland sei gerechter als wir meinen, hält der ehemalige Caritas-Chef Georg Cremer dagegen. Fast 30 Prozent gebe der Staat für Sozialleistungen aus. Also alles halb so schlimm? Ein gutes Jahr nach der Bundestagswahl soll noch einmal die Gerechtigkeitsfrage gestellt werden. Wer tritt wofür ein? Geht die Schere zwischen Arm und Reich tatsächlich immer weiter auseinander? Oder ist das Gerede vom sozialen Gefälle nur eine Neiddebatte ewiger Nörgler?

21.30 Kriminalhörspiel

Außergewöhnliche Belastung
Von Dunja Arnaszus
Regie: die Autorin
Musik: Peta Devlin
Mit Fiona Metscher, Johanna Gastdorf,
Eva Löbau, Elif Kardesseven, Max
Tuveri, Stephen Appleton
Ton: Dirk Hülsenbusch
WDR/Dlf Kultur 2019/ca. 53'
(Ursendung)

Die Hebamme Henny Holm kommt mit ihrer Steuererklärung nicht zurande. Sie ruft beim Finanzamt an, um zum sechsten Mal Aufschub zu erbitten. Praktikantin Arzu stellt ihr fälschlicherweise in Aussicht, dass sie vor Ort auf die Hilfe der Beamten bauen könne. Dort trifft Henny auf Jessica. Die hat sich, um Steuern zu sparen, den Reichsbürgern angeschlossen. Reichsbürger Wolf von der Heereschlucht, Souverän des von ihm gegründeten Staates Preussien, begleitet sie ins Finanzamt. Der Kampf gegen die Bundesrepublik GmbH eskaliert. Ein Spiel mit Steuern – was sagen Steuerzahlungen über unser Verhältnis zu Staat und Sozialgemeinschaft aus?

21.30 Hörspiel

Jobcenter
Hörspiel von Enzo Cormann
Übersetzung: Hans Thill
Regie: Leonhard Koppelmann
Mit Heikko Deutschmann, Nele Rosetz,
Lisa Hrdina und Mark Waschke
Komposition: Philippe Gordiani
Ton: Martin Eichberg
DKultur 2016/58'53

Smec, arbeitsloser Ingenieur, Anfang 50, handelt nicht nach den Regeln des Jobcenters. Er beschafft sich eine Waffe. „Was ist ein Mensch wert ein Mensch der diesen Namen verdient mit jedem Monatsende hielt mir mein Gehaltsauszug seine bezifferte Antwort bereit die nicht zu entziffern war brutto und netto Prämien und Abzüge was ist der Preis eines Lebens meines Lebens dumme Fragen unpassend infantile Fragestellung sinnlos denn auf jeden Fall wie auch immer die Frage lautet Sie werden doch nie eine Antwort erhalten.“ (Enzo Cormann)

Fr 8. Feb

0.05 Klangkunst

Always here for you
Von Claire Tolan
Regie: Ingo Kottkamp und Claire Tolan
Mit Bettina Kurth
DKultur/CTM Festival/Goethe Institut/
ORF musikprotokoll im steirischen
Herbst/Ö1 Kunstradio/ICAS-ECAS Inter-
national Cities for Advanced Sound
2015/44'34

Geflüsterte Botschaften, klackende Fingernägel, eine sanft zerknüllte Chipspackung – bei manchen Menschen erzeugen diese Geräusche ein angenehmes Kribbeln in Kopf und Wirbelsäule. Das Phänomen heißt ASMR (Autonomous Sensory Meridian Response). In einer Versuchsanordnung überwacht Claire Tolan die Hörer dieser geheimnisvollen Sounds mithilfe modernster Spionagetechnik. ‚Always here for you‘ war eines der beiden Gewinnerstücke des CTM Radio Lab 2015.

Mi 6. Feb

0.05 Feature

Schnibbelparty
Talley Hoban taucht nach Essen
Von Frank Bowinkelmann
Regie: Nikolai von Koslowski
Ton: Sven Kohlwege
NDR 2015/50'23

Talley Hoban taucht in der Nacht. Nach Ladenschluss klettert sie in Müllcontainer der Supermärkte und sucht nach Lebensmitteln, die noch genießbar sind – um sie vor der Vernichtung zu retten, also zuzubereiten und zu essen. Und sie sammelt Spenden für sich und andere bei Gemüse- und Kartoffelbauern: Brokkoli, Salat, Gurken. Außer Kaffee und Milch kauft sie kaum etwas ein. Die gebürtige Amerikanerin findet, dass zu viel gekauft und zu wenig gegessen wird. Sie hat ihr Leben geändert und nennt sich heute urbane Selbstversorgerin.

**15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Entdeckertag**

Das große Schlottern
Über die Angst und das Gruseln
Von Kati Obermann

Moderation: Tim Wiese

Vor Spinnen, vor wilden Tieren, vor großen Kerlen, vor dem Alleinsein, vor der Dunkelheit – ja sogar vor der Angst kann man Angst haben. Angst ist etwas ganz normales. Trotzdem fühlt sie sich oft grässlich an. Das Gruseln gilt als die kleine Schwester der Angst, und es gibt sehr viele Kinder, die es lieben, sich zu gruseln. Darum beginnen wir unsere Reise auch genau dort. Auf dem Jahrmarkt. In einer Geisterbahn.

19.30 Zeitfragen. Literatur

Eine gewisse Grundgetrübtheit
Die norwegische Literaturstadt
Bergen

Von Andrea Gerke

„Ich wusste so wenig, wollte so viel, brachte nichts zustande. Aber in welcher Stimmung ich war, als ich dort hinging.“ schreibt der norwegische Schriftsteller Karl-Ove Knausgard im fünften Band seines Mammut-Roman-Projekts ‚Min Kamp‘. Zu dessen Beginn kommt er in der zwischen Fjorden gelegenen Hansestadt Bergen an, als einer der ersten Studenten der neu gegründeten Schreibakademie. Hier unterrichten große norwegische Autoren wie Jon Fosse oder Tomas Espedal, in dessen Werk seine Heimatstadt eine zentrale Rolle spielt. „Hier regnet es so viel, dass den Leuten gar nichts anderes übrig blieb, als drin zu bleiben und zu arbeiten,“ erklärt Espedal den Umstand, dass so viel gute Literatur in Bergen entsteht und auch Schriftstellerinnen wie Gunnhild Oyeaug und Olaug Nilssen sprechen von einer gewissen Grundgetrübtheit der Stadt, die das künstlerische Arbeiten befördere.

reichs empfand. Er wiederum bescheinigte seinen Landsleuten absolute Kulturlosigkeit und verfügte testamentarisch ein Aufführungs- und Publikationsverbot all seiner Werke in Österreich. „Mein ganzes Leben ist nichts anderes als ununterbrochenes Stören und Irritieren.“, so Bernhard über sein ständiges Theatermachen. Heute, 30 Jahre nach seinem Tod, haben sich die Wogen geglättet – und der Vorhang geht auf zum nächsten (Lektüre-) Akt. Ungebrochen ist die Faszination über den Unterganghofer, Moralisten und Humoristen Bernhard. Ein unwiderstehlicher Sog geht von den ewigen Tiraden seiner Figuren aus. Es sind Nörgler auf der Lauer, nie zufrieden, stets passt etwas nicht, immer gibt es etwas, das wirklich furchtbar ist. Ihr Redefluss ist ungebremst, aufreibend und anregend, niederschmetternd und belustigend zugleich. Und hochmusikalisch. Die Musik spielt eine besondere Rolle im Werk von Bernhard, der eigentlich gern Sänger geworden wäre. „Man kann ihn zitieren, man kann sich stundenlang in Bernhard’schen Sätzen unterhalten. Man kann mit den Sätzen leben.“, sagte einmal der Schauspieler Bernhard Minetti. In 27 Sprachen sind seine Bücher mittlerweile übersetzt worden. In Frankreich weiß man gar von Fällen mit ‚bernhardité aigue‘, akuter ‚Bernharditis‘, zu berichten.

18.05 Feature

Nazif und der silberne Bär
Vom kurzen Ruhm eines armen Roma
Von Zoran Solomun

Regie: der Autor
Mit Axel Gottschick, Kerstin Fischer,
Stefan Wancura, Sonja Dengler, Lilli
Lorenz, Nadine Kettler, Robert Besta,
Sebastian Mirow, Oliver Jacobs und
Isabelle Demey

Ton: Bettina Krol
SWR 2017/54'28

Nazif Mujčić ist ein Roma aus Bosnien. Der Altmetallsammler und seine Frau Senada erwarten ihr drittes Kind. Als es im Mutterleib stirbt, haben sie weder eine Krankenversicherung noch Geld, um die Operation zu bezahlen. Mit einem illegalen Trick gelingt es im letzten Moment, Senadas Leben zu retten. Ein Regisseur hört ihre Geschichte und verfilmt sie mit Nazif und Senada, die sich selbst spielen. Auf der Berlinale 2013 erhält Nazif den Silbernen Bären als bester Darsteller. Doch was der Anfang einer Karriere hätte sein können, entpuppt sich als Illusion.

So 10. Feb**0.05 Literatur**

Der Genosse, der sich um uns
kümmert
Die kubanische Dissidentenliteratur
Von Peter B. Schumann

Gesellschaftskritik konnten die kubanischen Schriftsteller nach der Revolution fast nur im Rahmen des offiziellen Dogmas üben. Wer sich außerhalb des Spiels bewegte, fiel rasch in Ungnade. Als einen der Ersten traf sie Ende der 60er-Jahre den Poeten Heberto Padilla. Die Repression gegen unbotmäßige Schriftstellerinnen und Schriftsteller dauert bis heute an, mitunter werden sie gar kriminalisiert wie zuletzt Angel Santiesteban. Er galt in den 90er-Jahren als große literarische Hoffnung, seine Erzählungen erhielten offizielle Preise. Als sich Santiesteban aber in Blogs kritisch mit der politischen Situation auseinanderzusetzen begann, wurde er zunehmend schikaniert und schließlich wegen angeblicher häuslicher Gewalt zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt. Nach internationalem Druck kam er vorzeitig frei, wollte jedoch unbedingt in Kuba bleiben. Andere kritische Autoren seiner Generation wie Amir Valle, José Manuel Prieto, Enrique del Risco oder Antonio José Ponte entzogen sich dagegen den staatlichen Repressionen durch die Emigration. Die Dissidentenliteratur Kubas entsteht unter dramatischen Umständen.

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Erzähltag
„Das Meer ist weit, das Meer ist blau“
Gedichte über einen Kabeljau, ein Reh
aus Gips und einen Wurm auf einem
Turm
DKultur 2009
Moderation: Tim Wiese

Schnell lassen sich die Tiergedichte von Heinz Erhardt auswendig lernen, von der Made mit dem Kinde oder dem Wurm auf dem Aussichtsturm. Überraschend, poetisch und komisch sind die Tiergedichte von Christine Nöstlinger, Joachim Ringelnatz, Robert Gernhardt oder Mascha Kaléko. Da werden stumme Fische, weiße Riesenhasen oder freche Schweine besungen, und Elefanten zwängen sich durch Nadelöhre. Kinder stellen die Gedichte vor und machen sich Gedanken darüber, was das eigentlich ist, ein Gedicht. Und kann es wirklich einen kranken Goldfisch wieder gesund machen?

Sa 9. Feb**0.05 Lange Nacht**

Der Theatermacher
Die Lange Nacht über
Thomas Bernhard
Von Sabine Fringes
Regie: die Autorin

Wohl kaum ein anderer deutschsprachiger Schriftsteller des 20. Jahrhunderts hat die Gemüter so sehr erhitzt wie der Österreicher Thomas Bernhard (1931–1989). Seine Theaterstücke verursachten Skandale, seine Romane zogen Gerichtsverhandlungen nach sich. Als Nestbeschmutzer beschimpfte man ihn in seinem Heimatland, weil man sein Stück ‚Heldenplatz‘ als eine Verunglimpfung Öster-



8.05 Kakadu

Hörspieltag

Tanjas Tanz

Von Milena Baisch

Regie: Christine Nagel

Mit Boris Aljinovic, Mia Sperling, Claire

Wegener, Tilda Jenkins, Jakob

Heimendahl, Theo Tkaczyk, Levon

Schlegel, Cathlen Gawlich

Dlf Kultur 2017/42'28

Moderation: Tim Wiese

Tanja – die wegen ihrer Figur mit dem Spitznamen Tonnja gehänselt wird – träumt davon, eine federleichte Balletttänzerin zu werden. Nachdem sie in der Ballettschule zunächst plumpsend scheitert, entdeckt die Ballettlehrerin ihr besonderes und etwas spezielles Talent: Wenn Tanja Musik richtig gefällt, dann kann sie bis an die Decke springen. Und genau das muss ein Ungeheuer können. Tanja bekommt die Hauptrolle in der Ballettaufführung ‚Das Ungeheuer im Elfenland‘. Premiere ist auf einem Straßenfest und viele Kinder aus Tanjas Klasse schauen sich die Aufführung an. Tanja ist sehr aufgeregt, doch es wird ein großer Erfolg. Sie springt enorm hoch und bekommt sehr viel Applaus. Mit der Kraft des Ungeheuers ertant sie sich den Respekt ihrer Mitschüler.

11.05 Deutschlandrundfahrt

Spaziergänge mit Prominenten

Olaf Kosert unterwegs mit dem Arzt

und Schauspieler Joe Bausch in

Bochum

Joe Bausch ist ein Multitalent. Er ist examinierter Arzt und Schauspieler. Fernsehzuschauer kennen Bausch aus dem Kölner Tatort. Dort spielt er den etwas grimmigen Pathologen Dr. Roth. Aber auch in Serien, Fernseh- und Kinofilmen war er an der Seite von Ulrich Tukur oder Götz George zu sehen. Bis zu seiner Pensionierung arbeitete der 65-Jährige vor allem als Arzt in der Justizvollzugsanstalt Werl. Ein Hochsicherheitsgefängnis mit rund 1.000 Insassen. „Hier kommst du nicht einfach mal so hin“, so Bausch. Und ein normaler Dialog zwischen ihm und einem Häftling klang dann auch mal so: „Du stehst auf meiner Todesliste ganz oben“. Bausch: „Da musst du dich hinten anstellen. Es gibt schon zehn andere, wo ich oben stehe.“ Auch wenn er heute in der Nähe von Soest zu Hause ist, hat Bausch die meiste Zeit seines Lebens in Bochum verbracht. Dort studierte er Medizin, dort stand er zuerst auf der Theaterbühne und dort erblickte auch seine Tochter das Licht der Welt. Mit Bochum verbindet ihn so vieles, doch wohlgeföhlt hat Bausch sich dort nie so richtig. Er hat die Stadt schätzen gelernt, die Ehrlichkeit der Menschen gemocht, aber eigentlich wollte er immer weg. Von dieser Abneigung und gleichzeitig tiefen Verbundenheit zu Bochum und dem Ruhrgebiet, auch davon will Joe Bausch erzählen.

18.05 Nachspiel. Feature

Dauerbrenner Rückenschmerzen

Training statt Spritze

Von Elmar Krämer

Rund 70 Prozent der Deutschen leiden unter Rückenschmerzen. Manche regelmäßig, andere nur ab und zu. Auch Breiten- und sogar Leistungssportler trifft es. Vorbei die Zeiten, in denen ausschließlich Bewegungen der entsprechenden Sportart trainiert wurden. Längst schon gehört ergänzendes Krafttraining in die Trainingspläne. Durch gezielt trainierte Rücken- und Bauchmuskulatur lassen sich einige Probleme effektiv vermeiden. Aber wie kann man das erreichen und was hat es mit dem in der Fitnesswelt umhergeisternden Begriff des Core-Trainings auf sich? Sportler und Experten erläutern, warum auch Haltung und richtige Bewegungen auf dem Weg zum Wettkampfsieg unerlässlich sind.

18.30 Hörspiel

Meine Erinnerungen reißen mich

in Stücke

Frei nach Motiven aus Mary Shelleys

biografischen Notizen von

Cristin König

Regie: die Autorin

Mit Julika Jenkins, Patrick Güldeberg,

Veronika Bachfischer, Trystan Pütter,

Sebastian Schwarz, Steven Scharf,

Max Urlacher

Komposition: Friederike Bernhardt

Ton: Andreas Stoffels

Dlf Kultur 2018/69'23

1816. Am Genfer See trifft sich eine besondere Gesellschaft: Lord Byron, Percy Shelley, Mary Shelley, ihre Stiefschwester und ein befreundeter Arzt. Alle gerade mal um die 20, unverheiratet. Gewitter und Dauerregen halten die Fünf im Haus. Sie vertreiben sich die Zeit mit Vorlesen, Politisieren und Fantasieren - die Idee zu ‚Frankenstein‘ entsteht. Jahre später erinnert sich die einsame Mary Shelley an jene Nacht, in der das Monster geboren wurde. Die Produktion wurde im Juni 2018 als Hörspiel des Monats ausgezeichnet. Aus der Jurybegründung der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste: „Auf packende und zugleich hochliterarische Weise spürt Autorin König damit – in mokaanter Umkehr einer trivialen biografistischen Herangehensweise – dem Einfluss des Werks aufs Leben der Autorin nach, und weckt deren Erinnerung mittels einer faszinierenden Montage aus Bonmots, Gewaltfantasien, Zitaten und Gedichtauszügen der teuren Toten, ganz wie Shelleys Romanheld sein Geschöpf aus Leichenteilen zusammenfügt. Durch realistische Geräusche (Flügelschlagen, Donner, Kaminknistern) entstehen Klanglandschaften, die sich, dank Friederike Bernhardts diskreter Kunst, mal unterlegt, mal durchkreuzt von artifiziellen atmosphärischen Sounds, von Cellospiel und elektronisch bearbeiteten Ge-

sängen in Gedächtnis- und Seelenräume verwandeln, durchweht von subtilem Grauen. Dieser Umgang mit literarisch-kulturellem Erbe und seiner Last musealisiert es nicht, sondern belebt es geradezu unheimlich und fesselt die Hörer.“

20.03 Konzert

Streichquartettfest Heidelberg

Alte Pädagogische Hochschule

Heidelberg

Aufzeichnung vom 25.1.2019

.....

JOSEPH HAYDN

Streichquartett Nr. 37

h-Moll op. 33 Nr. 1

HANS PFITZNER

Streichquartett Nr. 2

cis-Moll op. 36

JOSEPH HAYDN

Streichquartett Nr. 39

C-Dur op. 33 Nr. 3

.....

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Streichquartett Nr. 21 *D-Dur KV 575*

JUAN CRISÓSTOMO DE ARRIAGA

Streichquartett Nr. 1 *d-Moll*

Cosmos Quartet

Dalia Quartet

Dudok Quartet

Esmé Quartet

Aris Quartet

.....

Vom 24. bis zum 27. Januar 2019 fand das Heidelberger Streichquartettfest statt, in diesem Jahr bereits zum 15. Mal. Fünf junge, bereits international preisgekrönte Streichquartette aus Spanien, Deutschland, Südkorea und den Niederlanden präsentierten sich in der Alten Pädagogischen Hochschule in 14 Minikonzerten. Zwei Workshops mit dem Geiger Oliver Wille rundeten das Programm ab.